

PROTOKOLL

Kreiswahlversammlung, am Samstag 31. Januar 2004, 10.00 Uhr, in den Rheinterassen, Joseph-Beuys-Ufer 33, 40479 Düsseldorf

Beginn: ca. 10.15 Uhr

Kreiswahlversammlung zur Aufstellung der Bewerber der FDP für das Amt des Oberbürgermeisters, den Rat der Stadt und der Bezirksvertretung Düsseldorf zur Kommunalwahl am 26. September 2004

TOP 1

Begrüßung

Der Kreisvorsitzende, Heinz Winterwerber, begrüßt die erschienenen Parteifreunde und Gäste.

Der Vorsitzende fragt an, da der Versammlungsort kurzfristig von der Tonhalle – Henrich-Saal in die Rheinterassen verlegt werden musste, ob hier Einwände bzw. Widerspruch gegen den Versammlungsort erhoben werden. Da dies nicht der Fall war, wurde die Kreiswahlversammlung eröffnet.

TOP 2

Geschäftsordnungsmäßige und wahlrechtliche Feststellungen

Der Kreisvorsitzende, Heinz Winterwerber, stellt fest:

- dass die Einladung zur Kreiswahlversammlung gemäß §§ 19 und 20 unserer Satzung durch schriftliche Einladung vom 16.12.2003 erfolgt ist und damit dem Kommunalwahlgesetz entspricht. Erschienen waren 111 stimmberechtigte Mitglieder.
- stimmberechtigte Mitglieder im Sinne des § 7 Kommunalwahlgesetz alle Mitglieder der FDP sind, die Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs 1 des Grundgesetzes sind, oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Gemeinschaft besitzen, heute das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz der Gemeinde Düsseldorf haben.
- dies bedeutet, dass alle Mitglieder, auf die diese Bedingungen nicht zutreffen, hier nicht stimmberechtigt sind.

- daß die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf eine Stimmabgabe erhoben haben, geprüft worden ist. Allen Stimmberechtigten ist ein Stimmblock ausgehändigt worden.

Ich muß Sie fragen, ob irgendeinem Versammlungsteilnehmer die Berechtigung eines Teilnehmers auf Stimmabgabe angezweifelt wird? Dies war nicht der Fall.

TOP 3

Wahl des Versammlungsleiters sowie zweier Beisitzer

Der Kreisvorstand schlägt Dr. Burkhard Hirsch als Versammlungsleiter und Helmut von Richter und Stephan Porten zu Beisitzern vor. Alle drei wurden in offener Abstimmung, bei Enthaltung der Betroffenen, ohne Gegenstimme gewählt. Alle drei nehmen die Wahl an.

Die Gewählten übernehmen die Leitung der Versammlung.

TOP 4

Wahl des Schriftführers, des Vertrauensmannes und stellvertretenden Vertrauensmannes

Der Versammlungsleiter schlägt Margitha Rauchbach als Schriftführerin vor. Sie wird in offener Abstimmung, bei Enthaltung der Betroffenen, gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Vertrauensmann wird Günter Strerath und als stellvertretende Vertrauensmann Manfred Neuenhaus vorgeschlagen. Beide werden in offener Abstimmung, bei Enthaltung der Betroffenen, ohne Gegenstimmen gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 5

Wahl von zwei Teilnehmern zur Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung

Der Versammlungsleiter schlägt Gisela Piltz und Dr. Robert Orth vor, die den ordnungsgemäßen Verlauf der Aufstellung der Bewerber bestätigen und eine Eidesstattliche Erklärung abgeben müssen. Beide werden in offener Abstimmung, bei eigener Enthaltung, gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 6

Wahl des Leiters und der Mitglieder der Zählkommission sowie der Stimmeneinsammler

Als Leiter der Zählkommission wird Johan v. Gersdorff vorgeschlagen. Er wird in offener Abstimmung, einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Für die Zählkommission und als Stimmeneinsammler werden vorgeschlagen: Herr Elmar Niederhaus, Herr Dieter Krönlein, Herr Carsten Dietrich, Frau Sylvia Steinmeister, Frau Renate Heuser, Herr Dr. Frank Pelzel, Herr Söhnke Willms-Heyng, Frau Ro-

salia Suciu-Sibianu, Herr Henning Maruhn, Herr Stefan Rosenthal. Sie werden bei Enthaltung der Betroffenen und einer Enthaltung in offener Abstimmung gewählt.

TOP 7

Wahl des Oberbürgermeisterkandidaten zur Kommunalwahl 26. September 2004

Vor Eintritt in die Wahlgänge weist der Versammlungsleiter auf folgende Formalien hin:

Gewählt werden kann jeder Deutscher im Sinne des Art. 116, Abs. 1 Grundgesetz oder wer die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt und eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland innehat, das 23. Lebensjahr vollendet und das 68. Lebensjahr nicht vollendet hat.

Gemäß § 5 Abs. 1 und 2 der GO zur Landessatzung ist derjenige gewählt, der im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Die Wahl ist mit verdeckten Stimmzetteln vorzunehmen. Jeder Stimmberechtigte muß den Namen des von ihm bevorzugten Bewerbes unbeobachtet vermerken.

Der Kreisvorstand schlägt als Kandidat der FDP für das Amt des Oberbürgermeisters Dr. Martin Zeitz vor, weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Kandidat stellt sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	104	
ungültige Stimmen:	4	
gültige Stimmen:	100	
absolute Mehrheit:	51	
Enthaltungen:	4	
Nein-Stimmen:	5	
Ja-Stimmen	91	(91%)

Damit hat Dr. Martin Zeitz die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

TOP 8

Wahl der Wahlkreisbewerber der FDP zur Kommunalwahl 26. September 2004

Die stimmberechtigten Mitglieder erhielten vorbereitete Stimmzettel, weitere Namen wurden nicht hinzugefügt. Das Einverständnis aller Kandidaten liegt vor. Der Wahlgang wurde ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

TOP 9

Wahl der Ratsreserveliste der FDP für die Kommunalwahl 26. September 2004

Der Vorstand schlägt vor, die Plätze 1 – 15 in Einzelwahl, die Plätze 16 – 41 in Sammelwahl durchzuführen. Gegen dieses Verfahren bestanden keine Einwände.

Vorgeschlagen wurde auf Platz 1 – Dr. Martin A. Zeitz weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Vorgeschlagene wurde gefragt, ob er bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortete diese mit „Ja“. Eine Personalbefragung wurde nicht gewünscht, da er sich bereits vorgestellt hatte. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	109	
ungültige Stimmen:	1	
gültige Stimmen:	108	
absolute Mehrheit:	55	
Enthaltungen:	5	
Nein-Stimmen:	8	
Ja-Stimmen	95	(88%)

Damit hat Dr. Martin Zeitz die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurde auf Platz 2 – Heinz Winterwerber, weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Vorgeschlagene wurde gefragt, ob er bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortete diese mit „Ja“. Der Kandidat stellt sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	108	
ungültige Stimmen:	1	
gültige Stimmen:	107	
absolute Mehrheit:	55	
Enthaltungen:	11	
Nein-Stimmen:	26	
Ja-Stimmen	70	(65,4%)

Damit hat Heinz Winterwerber die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurde auf Platz 3 – Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Vorgeschlagene wurde gefragt, ob sie bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortete diese mit „Ja“. Die Kandidatin stellt sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	109	
ungültige Stimmen:	1	
gültige Stimmen:	108	
absolute Mehrheit:	55	
Enthaltungen:	4	
Nein-Stimmen:	9	
Ja-Stimmen	99	(91,7%)

Damit hat Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurden auf Platz 4 – Marikka v. Berlepsch, Monika Lehmhaus und Laura Görtz weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Vorgeschlagenen wurden gefragt, ob sie bereit sind, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantworteten diese mit „Ja“. Die Kandidatinnen stellen sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	110
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	110
absolute Mehrheit:	55
Enthaltungen:	1
Nein-Stimmen:	1

Marikka v. Berlepsch		Monika Lehmhaus	Laura Görtz
Ja-Stimmen	42	41	25
	(38,2%)	(37,2%)	(22,7%)

Im 1. Wahlgang hatte keiner von den Kandidaten die absolute Mehrheit, so dass die Stichwahl zwischen Marikka v. Berlepsch und Monika Lehmhaus entscheiden sollte, auch hier muß einer von beiden die absolute Mehrheit erhalten.

Stichwahl – Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	109	
ungültige Stimmen:	0	
gültige Stimmen:	109	
absolute Mehrheit:	55	
Enthaltungen:	2	
Nein-Stimmen:	3	
Marikka v. Berlepsch		Monika Lehmhaus
Ja-Stimmen	52 (47,7%)	52 (47,7%)

Da nach der Stichwahl wieder keine absolute Mehrheit bestand, wird nach der Satzung der Partei das Los entscheiden, welches vom Präsidium gezogen wird, hierfür wurde die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen, um noch mal mit den Kandidatinnen persönlich zu sprechen, ob eine von der Kandidatur zurück tritt, da dies nicht der Fall war, wurden nach der Unterbrechung zwei Lose mit jeweils einem Namen der Kandidaten beschreiben und in die Wahlurne eingeworfen und vom Präsidium ein Los gezogen. Die Wahl fiel auf Monika Lehmhaus, so dass Monika Lehmhaus durch Losentscheidung gewählt wurde.

Vorgeschlagen wurden auf Platz 5 – Thomas Nicolin, Andreas Masek und Marikka v. Berlepsch Die Vorgeschlagenen wurden gefragt, ob sie bereit sind, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Die Kandidaten stellten

sich vor, außer Marikka v. Berlepsch, sie hatte sich bereits vorgestellt. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	97		
ungültige Stimmen:	0		
gültige Stimmen:	97		
absolute Mehrheit:	49		
Enthaltungen:	4		
Nein-Stimmen:			
Thomas Nicolin		Andreas Massek	Marikka v. Berlepsch
Ja-Stimmen	50	7	36
	(51,5%)	(7,2%)	(37,1%)

Damit hat Thomas Nicolin die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurden auf Platz 6 – Gerhild Kocks und Andreas Massek. Die Vorgeschlagenen wurden gefragt, ob sie bereit sind, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Die Kandidatin stellte sich vor, außer Andreas Massek, dieser hatte sich bereits vorgestellt. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	95		
ungültige Stimmen:	1		
gültige Stimmen:	94		
absolute Mehrheit:	49		
Enthaltungen:	3		
Nein-Stimmen:	5		
Gerhild Kocks		Andreas Massek	
Ja-Stimmen	70	16	
	(74,5%)	(15,4%)	

Damit hat Gerhild Kocks die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurden auf Platz 7 – Laura Görtz und Emmanouil Klados. Die Vorgeschlagenen wurden gefragt, ob sie bereit sind, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Emmanouil Klados stellte sich vor, Laura Görtz hatte sich bereits vorgestellt. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	89
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	89
absolute Mehrheit:	45
Enthaltungen:	2

Nein-Stimmen:	1	
Laura Görtz		Emmanouil Klados
Ja-Stimmen	73 (82%)	13 (14,6%)

Damit hat Laura Görtz die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurde auf Platz 8 – Dr. Veronika Dübgen. Die Vorgeschlagene wurde gefragt, ob sie bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Die Kandidatin stellte sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	77
ungültige Stimmen:	1
gültige Stimmen:	76
absolute Mehrheit:	39
Enthaltungen:	2
Nein-Stimmen:	4
Ja-Stimmen:	70

Damit hat Dr. Veronika Dübgen die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurde auf Platz98 – Stefan Gaul. Der Vorgeschlagene wurde gefragt, ob er bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Der Kandidat stellte sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	68
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	67
absolute Mehrheit:	35
Enthaltungen:	3
Nein-Stimmen:	2
Ja-Stimmen:	63

Damit hat Stefan Gaul die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurde auf Platz 10 – Nicole Weber. Die Vorgeschlagene wurde gefragt, ob sie bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Die Kandidatin stellte sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	70
ungültige Stimmen:	1

gültige Stimmen:	69
absolute Mehrheit:	35
Enthaltungen:	2
Nein-Stimmen:	5
Ja-Stimmen:	62

Damit hat Nicole Weber die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurde auf Platz 11 – Horst Jakobskrüger. Der Vorgeschlagene wurde gefragt, ob er bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Der Kandidat stellte sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	66
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	66
absolute Mehrheit:	34
Enthaltungen:	0
Nein-Stimmen:	0
Ja-Stimmen:	66

Damit hat Horst Jakobskrüger die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurde auf Platz 12 – Fred Suchantke. Der Vorgeschlagene wurde gefragt, ob er bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Die Kandidat stellte sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	69
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	69
absolute Mehrheit:	35
Enthaltungen:	2
Nein-Stimmen:	3
Ja-Stimmen:	64

Damit hat Fred Suchantke die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurde auf Platz 13 – Jan Alexander Laskowski. Der Vorgeschlagene wurde gefragt, ob er bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Die Kandidat stellte sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	65
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	65
absolute Mehrheit:	33
Enthaltungen:	6
Nein-Stimmen:	5
Ja-Stimmen:	54

Damit hat Jan Alexander Laskowski die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurde auf Platz 14 – Dietmar Schäfer. Der Vorgeschlagene wurde gefragt, ob er bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Die Kandidat stellte sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	67
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	67
absolute Mehrheit:	34
Enthaltungen:	4
Nein-Stimmen:	6
Ja-Stimmen:	57

Damit hat Dietmar Schäfer die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Vorgeschlagen wurde auf Platz 15 – Michael Latka. Der Vorgeschlagene wurde gefragt, ob er bereit ist, im Falle einer Wahl diese anzunehmen und beantwortetes diese mit „Ja“. Die Kandidat stellte sich vor. Der Wahlgang wird ordnungsgemäß eröffnet und geschlossen.

Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	63
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	63
absolute Mehrheit:	33
Enthaltungen:	4
Nein-Stimmen:	1
Ja-Stimmen:	58

Damit hat Michael Latka die absolute Mehrheit erreicht und ist im 1. Wahlgang gewählt.

Die Plätze 16 – 41 wurden in Sammelwahl durchgeführt.

